



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Daniel Halemba AfD**
vom 18.09.2025

Straftaten im ÖPNV im Landkreis Haßberge

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie hat sich die Zahl der Straftaten an Haltestellen, in Fahrzeugen sowie an Bahnhöfen des ÖPNV im Landkreis Haßberge in den Jahren 2020 bis 2024 entwickelt? | 2 |
| 1.2 | Welche Statistiken liegen zu diesen Straftaten bezüglich Gemeinde und Aufklärungsquote vor? | 2 |
| 1.3 | Wie hoch war die Anzahl der Geschädigten bei den in Frage 1.1 genannten Straftaten? | 2 |
| 2.1 | Wie viele Bedienstete des ÖPNV im Landkreis Haßberge wurden in den Jahren 2020 bis 2024 sowie im ersten Halbjahr 2025 Opfer der in Frage 1.1 abgefragten Straftaten? | 2 |
| 2.2 | Welche Berufsgruppen waren jeweils betroffen? | 2 |
| 2.3 | Welche Maßnahmen ergreifen die Behörden, um diese Mitarbeiter zu schützen? | 3 |
| 3.1 | Welche Haltestellen, Linien oder Bahnhöfe im Landkreis Haßberge verzeichneten in den Jahren 2020 bis 2024 sowie im ersten Halbjahr 2025 die meisten der in Frage 1.1 genannten Straftaten? | 4 |
| 3.2 | Welche Nationalität hatten die Tatverdächtigen bei den in Frage 1.1 genannten Straftaten? | 4 |
| 3.3 | Wie viele Tatverdächtige waren Asylbewerber oder Personen mit abgelehntem Asylantrag? | 4 |
| 4.1 | Wie bewertet die Staatsregierung den Einsatz von Videoüberwachung in den Fahrzeugen und an Haltestellen des ÖPNV im Landkreis Haßberge hinsichtlich Aufklärung und Verhinderung von Straftaten? | 4 |
| 4.2 | Wie viele der in Frage 1.1 genannten Straftaten wurden von Mehrfachtätern begangen? | 5 |
| | Anlage 1 – Auswertung Lkr Haßberge AQ | 6 |
| | Anlage 2 – Auswertung Lkr Haßberge Nationalität TV | 7 |
| | Hinweise des Landtagsamts | 9 |

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 11.10.2025

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt auf Basis der nach bundeseinheitlichen Richtlinien geführten Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Diese enthält die der (Bayerischen) Polizei bekannt gewordenen Straftaten (sog. Hellfeld). Die Erfassung erfolgt zum Zeitpunkt der Abgabe an die Staatsanwaltschaft.

Die PKS ermöglicht unter anderem Auswertungen unter Einschränkung der Tatörtlichkeiten. Die nachfolgenden Auswertungen erfolgten unter Eingrenzung auf die Tatörtlichkeiten Bahnhof, Bahnkörper, Bahnanlage, Bahnsteig, Schalterraum, Schließfachraum, Warteraum, sonstige Einrichtung der Bahn, Privatbahn, S-Bahn, Personenzug der Deutschen Bahn AG, Omnibus, Straßenbahn, U-Bahn (Zug), U-Bahn-Anlage, sonst. schienengebundenes innerstädtisches Verkehrsmittel, Haltestelle öffentliches Verkehrsmittel, sonstiges Verkehrsmittel (öffentlicher Personenverkehr) und Schienenfahrzeug (öffentlicher Personenverkehr). Eine Differenzierung zwischen Nah- und Fernverkehr ist nicht möglich. Die nachfolgenden Auswertungen umfassen also insbesondere auch Fälle in Verkehrsmitteln des Personenfernverkehrs.

1.1 Wie hat sich die Zahl der Straftaten an Haltestellen, in Fahrzeugen sowie an Bahnhöfen des ÖPNV im Landkreis Haßberge in den Jahren 2020 bis 2024 entwickelt?

1.2 Welche Statistiken liegen zu diesen Straftaten bezüglich Gemeinde und Aufklärungsquote vor?

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf Anlage 1 verwiesen.

1.3 Wie hoch war die Anzahl der Geschädigten bei den in Frage 1.1 genannten Straftaten?

2.1 Wie viele Bedienstete des ÖPNV im Landkreis Haßberge wurden in den Jahren 2020 bis 2024 sowie im ersten Halbjahr 2025 Opfer der in Frage 1.1 abgefragten Straftaten?

2.2 Welche Berufsgruppen waren jeweils betroffen?

Die Fragen 1.3 bis 2.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die PKS sieht keine pauschale Erfassung von Geschädigten vor. Informationen zu Personen, gegen die sich eine Straftat richtete, werden lediglich bei sogenannten Opferdelikten erfasst. Opferdelikte sind speziell definierte Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle

Selbstbestimmung) und Widerstandsdelikte, soweit diese im Straftatenkatalog zur Opfererfassung gekennzeichnet sind. Opfer sind Personen, gegen die sich das Opferdelikt richtete.

Zudem erfolgt keine systematische Erfassung von Arbeitgebern im Sinne der Fragestellung.

Eine Beantwortung wäre insofern nur durch eine aufwendige (Einzel-)Auswertung von Fallakten und Datenbeständen zu allen Fällen im Sinne der Antwort auf Frage 1.1 möglich. Auch unter besonderer Berücksichtigung des sich aus Art. 13 Abs. 2, Art. 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Bayerische Verfassung (BV) ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann dies wegen des erheblichen Aufwandes innerhalb der für die Beantwortung verfügbaren Zeit nicht erfolgen.

2.3 Welche Maßnahmen ergreifen die Behörden, um diese Mitarbeiter zu schützen?

Bereits seit vielen Jahren besteht eine Vereinbarung zwischen der Deutschen Bahn AG (DB) und dem Freistaat Bayern bezüglich der unentgeltlichen Beförderung von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in Uniform in den Zügen des Nah- und Fernverkehrs. Deren Anwesenheit erhöht das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste sowie des Begleitpersonals und beugt Vandalismus und sonstigen Störungen vor.

Nach dem tragischen Tod von Dominik Brunner im Jahr 2009 in München am Sollner Bahnhof wurde zudem mit den Spitzenverbänden der bayerischen Verkehrsunternehmen die Vereinbarung getroffen, dass uniformierte Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte alle öffentlichen Verkehrsmittel in Bayern kostenlos benutzen dürfen, auch außerhalb des Dienstes. Bis dahin bestand eine derart umfassende Regelung lediglich mit wenigen Verkehrsunternehmen.

Die Einschreitzahlen von Polizeikräften während der Nutzung dieser Freifahrtregelungen zeigen regelmäßig den Nutzen und die unbedingte Notwendigkeit der Kooperation zwischen uniformierten Polizeieinsatzkräften, dem Zugpersonal und den Verkehrsunternehmen. Im ersten Halbjahr 2025 gab es beispielsweise über 500 registrierte Einschreiftfälle. Darunter fallen Festnahmen, Platzverweisungen, Personalienfeststellungen, sonstige Unterstützungen des Zugpersonals oder Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Die polizeiliche Zuständigkeit für die bundeseigenen Eisenbahnen sowie die Bahnhöfe liegt grundsätzlich bei der Bundespolizei. Für die Sicherheit im sonstigen ÖPNV, wie beispielsweise Straßenbahnen und Bussen, ist die Bayerische Polizei zuständig. Seitens der Bayerischen Polizei werden seit Jahren – in enger Kooperation mit der Bundespolizei – Bahnhöfe sowie alle relevanten Örtlichkeiten des ÖPNV regelmäßig mit uniformierten und zivilen Kräften bestreift, um bei problematischen Entwicklungen frühzeitig einschreiten zu können und durch polizeiliche Präsenz das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung nachhaltig zu stärken.

Alle Arten von Notfällen, wie beispielsweise Notrufe über die 110, werden, unabhängig von einer etwaigen originären Zuständigkeit der Landes- oder Bundespolizei, abgearbeitet. Sollte sich im Laufe des Notrufes abzeichnen, dass für den gegenständlichen Einsatz die Bundespolizei zuständig ist, wird diese unverzüglich informiert. Darüber hinaus werden, je nach Dringlichkeit des Notrufes oder auf Anforderung der Bundespolizei, auch Einsatzkräfte der Bayerischen Polizei an den Einsatzort entsandt.

3.1 Welche Haltestellen, Linien oder Bahnhöfe im Landkreis Haßberge verzeichneten in den Jahren 2020 bis 2024 sowie im ersten Halbjahr 2025 die meisten der in Frage 1.1 genannten Straftaten?

Die PKS sieht als kleinste geografische Einheit die Stadt bzw. Gemeinde vor. Die Beantwortung wäre daher nur durch eine aufwendige händische (Einzelfall-)Auswertung möglich, die wegen des hohen Aufwands auch unter besonderer Berücksichtigung des sich aus Art. 13 Abs. 2, Art. 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 BV ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags in der verfügbaren Zeit nicht möglich ist. Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der Antwort auf die Fragen 1.3 bis 2.2 verwiesen.

3.2 Welche Nationalität hatten die Tatverdächtigen bei den in Frage 1.1 genannten Straftaten?

Es wird auf Anlage 2 verwiesen.

3.3 Wie viele Tatverdächtige waren Asylbewerber oder Personen mit abgelehntem Asylantrag?

Die PKS ermöglicht keine explizite Auswertung zu abgelehnten Asylbewerbern. Daher lag der Auswertung eine Eingrenzung auf tatverdächtige Zuwanderer zugrunde. Als Zuwanderer werden diejenigen nichtdeutschen Tatverdächtigen bezeichnet, bei denen die Aufenthaltsgründe unerlaubter Aufenthalt, Asylbewerber, Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling, Duldung (z. B. abgelehnte Asylbewerber), international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte erfasst wurden.

Nachfolgende Tabelle stellt die tatverdächtigen Zuwanderer an den oben genannten Tatörtlichkeiten im Landkreis Haßberge dar:

Straftaten (einschließlich ausländerrechtlicher Verstöße) im ÖPNV, Tatverdächtige Zuwanderer Lkr. Haßberge 2020–2024	
Jahr	tatverdächtige Zuwanderer
2024	49
2023	39
2022	18
2021	18
2020	15

4.1 Wie bewertet die Staatsregierung den Einsatz von Videoüberwachung in den Fahrzeugen und an Haltestellen des ÖPNV im Landkreis Haßberge hinsichtlich Aufklärung und Verhinderung von Straftaten?

Die Staatsregierung bewertet die Videoüberwachung im öffentlichen Nahverkehr grundsätzlich als sehr sinnvoll. Sie wirkt abschreckend auf potenzielle Täter, liefert wertvolle Beweise und hilft bei der Aufklärung von Straftaten. Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass es sich bei der Videoüberwachung in den Fahrzeugen und Haltestellen des ÖPNV grundsätzlich um eine Maßnahme des jeweiligen Verkehrsunternehmens handelt.

4.2 Wie viele der in Frage 1.1 genannten Straftaten wurden von Mehrfachtätern begangen?

Nachfolgende Tabelle stellt die Fälle dar, die Tatverdächtigen zugeordnet wurden, die mehr als einer Straftat im jeweiligen Jahr verdächtigt wurden:

Straftaten (einschließlich ausländerrechtlicher Verstöße) durch Mehrfachtäter im ÖPV Lkr. Haßberge 2020–2024	
Jahr	Anzahl erfasster Fälle
2024	27
2023	30
2022	18
2021	11
2020	17

Anlage 1 – Auswertung Lkr Haßberge AQ

Straftaten im ÖPV Gemeinden im Lkr. Haßberge 2020-2024			
Jahr	Gemeinde	Fälle Anzahl	Aufklärungs- quote in Prozent
2024	Lkr. Haßberge	113	81,4
2024	Haßfurt	74	78,4
2024	Ebelsbach	13	100,0
2024	Ebern	9	88,9
2024	Zeil a.Main	7	71,4
2024	Rentweinsdorf	5	100,0
2024	Eltmann	2	100,0
2024	Gädheim	1	0,0
2024	Hofheim i.UFr.	1	0,0
2024	Theres	1	100,0
2023	Lkr. Haßberge	100	81,0
2023	Haßfurt	69	85,5
2023	Ebelsbach	14	71,4
2023	Zeil a.Main	8	62,5
2023	Ebern	2	100,0
2023	Rentweinsdorf	2	100,0
2023	Eltmann	1	0,0
2023	Hofheim i.UFr.	1	100,0
2023	Knetzgau	1	100,0
2023	Rauhenebrach	1	0,0
2023	Wonfurt	1	100,0
2022	Lkr. Haßberge	78	65,4
2022	Haßfurt	41	61,0
2022	Ebelsbach	16	75,0
2022	Zeil a.Main	12	91,7
2022	Ebern	5	20,0
2022	Rentweinsdorf	2	50,0
2022	Eltmann	1	100,0
2022	Knetzgau	1	0,0
2021	Lkr. Haßberge	64	85,9
2021	Haßfurt	38	94,7
2021	Ebelsbach	13	76,9
2021	Ebern	5	100,0
2021	Zeil a.Main	5	60,0
2021	Hofheim i.UFr.	1	100,0
2021	Knetzgau	1	0,0
2021	Oberaurach	1	0,0
2020	Lkr. Haßberge	69	82,6
2020	Haßfurt	48	93,8
2020	Zeil a.Main	12	58,3
2020	Ebelsbach	7	57,1
2020	Ebern	2	50,0

Anlage 2 – Auswertung Lkr Haßberge Nationalität TV

Straftaten im ÖPV, Nationalitäten der Tatverdächtigen Lkr. Haßberge 2020-2024						
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Täter insgesamt	Nicht- deutsche Täter	Staatsangehörigkeit	Täter insgesamt pro Staat
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Deutschland	32
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Algerien	17
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Marokko	12
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Afghanistan	8
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Syrien, Arabische Republik	7
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Polen	4
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Georgien	2
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Russische Föderation	2
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Bulgarien	1
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Kasachstan	1
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Somalia	1
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	staatenlos	1
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Tschechische Republik	1
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Tunesien	1
2024	-----	Straftaten insg.	91	59	Ungarn	1
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Deutschland	30
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Marokko	13
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Georgien	6
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Afghanistan	5
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Algerien	5
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Somalia	3
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Syrien, Arabische Republik	3
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Rumänien	2
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Ukraine	2
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Armenien	1
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Bosnien und Herzegowina	1
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Gambia	1
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Kirgisistan	1
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Spanien	1
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Tunesien	1
2023	-----	Straftaten insg.	76	46	Türkei	1
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Deutschland	27
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Algerien	6
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Marokko	3
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Syrien, Arabische Republik	3
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Georgien	2
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Russische Föderation	2

Straftaten im ÖPV, Nationalitäten der Tatverdächtigen Lkr. Haßberge 2020-2024						
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Täter insgesamt	Nicht- deutsche Täter	Staatsangehörigkeit	Täter insgesamt pro Staat
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Bosnien und Herzegowina	1
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Frankreich	1
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Indien	1
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Italien	1
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Pakistan	1
2022	-----	Straftaten insg.	49	22	Rumänien	1
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Deutschland	30
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Algerien	8
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Marokko	5
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Syrien, Arabische Republik	3
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Afghanistan	2
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Bosnien und Herzegowina	2
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Eritrea	1
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Frankreich	1
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Nigeria	1
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Polen	1
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Serbien	1
2021	-----	Straftaten insg.	56	26	Türkei	1
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Deutschland	29
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Marokko	4
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Iran, Islamische Republik	3
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Syrien, Arabische Republik	3
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Algerien	2
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Georgien	2
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Afghanistan	1
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Albanien	1
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Bulgarien	1
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Italien	1
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Moldau, Republik	1
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Nigeria	1
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Somalia	1
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	staatenlos	1
2020	-----	Straftaten insg.	52	23	Vietnam	1

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.